

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Großseggen-Ried etwa 600 m nordöstlich von Axelshof						X								0 4 0 7 - 4 2 3 - 4 0 1 1							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
Kleingewässer im Acker in welliger bis kuppiger Grundmoräne																					
Naturraum						Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz								Film-Nr.				Bild-Nr.			
3 1 0														Luftbild-Nr.				7 7 - 0 1 1 4			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				2 4 8 7			
Demmin						Kummerow								Länge in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							
04525														max. Breite in m							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FiB							
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP								FFH-Geb.							
						NSG LSG BR								Wald-Totalreservat							
						ND GLB FnB															
Hauptcod.		Nebencode										Überlagerungscode									
Code V G R												U G S									
% 1 0 0																					
Vegetationseinheiten																					
Sumpfschilf-Ried																					
Habitats + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Inmitten einer großen Ackerfläche ca. 2,3 km nordwestlich von Grammentin liegt ein seltener Kleingewässer. Es liegt in Trassenverlauf eines alten ehemals offenen und später vollständig durch eine Rohrleitung ersetzten Grabens. Durch den Anschluß an den Graben bzw. die Rohrleitung wurde das Kleingewässer weitgehend vollständig entwässert. Gegenwärtig wird es nur noch temporär flach überstaut.																					
Ausgefüllt ist die Hohlform mit einem sehr dichten und hohen, aber artenarmen Sumpfschilf-Ried. Im Zentrum wachsen kleine Inseln mit Sparganium erectum. Auf der Böschung existiert eine Brennessel-Flur. Gehölze fehlen.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)									vielfältige Standortverhältnisse												
Vorkommen seltener / typischer Tierarten									historische Nutzungsformen												
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand									aktuelle Nutzung												
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft									Flächengröße / Länge												
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops									Umgebung relativ störungsarm												
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops									landschaftsprägender Charakter												
X typische Zonierung von Biotoptypen									X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion												
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
Durch Nährstoffeintrag von der Ackerfläche																					
keine Gefährdung																					
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.											
				0407				423				4011							
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
g Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				k feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								k naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
												g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität								Umgebung											
k g				k g				k g				k g				k g			
intensiv				Fischerei				g Acker / Gartenbau				Fließgewässer							
extensiv				Angeln				Ackerbrache				Stillgewässer							
aufgelassen				Erholung				Grünland, intensiv				Trockenbiotop							
g keine Nutzung				Kleingartenbau				Grünland, extensiv				Grünanlage / Kleingarten							
				Erwerbsgartenbau				Laub- / Mischwald				Weg							
				Ferienhäuser				Nadelwald				Straße, Parkplatz							
				Bodenentnahme				Feuchtwald / -gebüsch				Bahnanlage							
Nutzungsart																			
k g																			
Acker				Verkehr				Gehölz				Gewerbe / Industrie							
Wiese				Ver- / Entsorgungsanlage				Röhricht / Feuchtrache				Silo / Stallanlage							
Weide				sonstige Nutzung:				Hochstauden / Ruderalflur				Gebäude / Siedlung							
forstliche Nutzung								Graben				Spülfeld / Halde							
												Bodenentnahme							
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																			
Carex acutiformis																			
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																			
Cirsium arvense				Elytrigia repens				Lemna minor				Phalaris arundinacea							
Rumex maritimus				Sparganium erectum				Urtica dioica											
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																			
Spirodela polyrhiza																			
Angaben zur Fauna																			
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 26.09.2002							
												Datum letzte Begehung:							
Bearbeiter/in: Planiver-Voigtländer												Foto: 1		Folgeseiten: 0					